

1. Bezeichnungen der Gemische und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator:

Gruppe 1; Handelsnamen: Brantho-Korrux "3 in 1", Brantho-Korrux "nitrofest", Branth's Haftgrund-Spezial "HgS", Branth's Rostschutz-Mennige, bleifrei "RMB", Branth's Robust-Lack, Brantho-Korrux "normal", Branth's S-Glasur, Branth's Kristall-Glasur

1.2. Empfohlener Verwendungszweck:

Beschichtungsstoff, Farbe, Lack, Grundierung, Speziallack, Grundbeschichtungsstoff zum streichen, rollen, spritzen, sprayen, tauchen, gießen; im Innen- und Außenbereich manuell, halbautomatisch oder automatisch, im industriellen-, gewerblich-handwerklichen oder Hobbybereich

1.3. Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Branth-Chemie A.V. BRANTH * Telefon: 040-369740-0 * Telefax: 040-367148
Postfach 1107, D-21503 Glinde/Hamburg * Biedenkamp 23, D-21509 Glinde/Hamburg
e-Mail: Branth-Chemie@t-online.de

Auskunftgebender Bereich: VERKAUF/ANWENDUNGSTECHNIK: 040-369740-0 (Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-13 Uhr)

1.4. Notfallauskunft: Giftnotrufzentrale Göttingen: 0551-19240 (bzw. vom Ausland: 0049-551-19240, englisch)

2. Mögliche Gefahren (flüssiges Produkt, nicht getrocknetes Produkt)

2.2. Einstufung nach VO 1272/2008/EG (GHS, CLP)

Gefahrenpiktogramme:



Flam. Liq. 3 H226

STOT SE 3 H336

Produktidentifikator: entaromatisierte KW (s. 3.2; Anhang "A")

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise: H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H336 Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise: P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen; P404 In einem geschlossenen Behälter aufbewahren. P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P271 Nur im Freien oder in gut gelüfteten Räumen verwenden. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Zusätzliche Hinweise: EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. EUH 211 Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen.

2.3. Charakterisierung: festkörperreicher Beschichtungsstoff, viskos, lufttrocknend

3. Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

%-Anteil von Stoffen, die als gesundheits- oder umweltgefährdend eingestuft sind.

| | Anhang: Buchstabe | BfR-Nummern und Handelsnamen | | | | | | | |
|-----------------------------|-------------------|------------------------------|-------------|---------|-------|-------------|----------|----------|-----------------|
| | | 7658604 | 7652819 | 7822888 | | 7822889 | | | 7822886 |
| | | "3 in 1" | "nitrofest" | HgS | RMB | Robust-Lack | "normal" | S-Glasur | Kristall-Glasur |
| entarom. KW; CAS 64742-48-9 | A | 5-15 | 10-15 | 10-12 | 10-12 | 10-15 | 15 | 25-35 | 40-50 |
| PM; CAS 107-98-2 | B | 5-10 | 5-10 | 8-12 | 8-10 | 10-12 | 0-1 | 0-1 | -- |
| PMA; CAS 108-65-6 | C | 5-10 | 0-5 | 5-10 | 5-10 | 1-5 | 0-1 | 0-3 | 0-1 |
| n-Butylacetat; CAS 123-86-4 | D | 0-2 | -- | 0-2 | 0-2 | 1-5 | -- | -- | -- |
| Methylactat; CAS 547-64-8 | E | 1-2 | -- | 1-2 | 2-3 | 0-1 | 0-1 | 0-2 | -- |
| PGDA; CAS 623-84-7 | F | 0-2 | -- | 1-2 | 2-3 | 0-1 | 0-1 | -- | -- |
| EPA; CAS 54839-24-6 | G | 0-2 | -- | 2-3 | 1-2 | 0-1 | -- | -- | -- |
| Al-di-ph; CAS 13939-25-8 | H | 1-3 | 1-3 | 1-3 | 1-3 | 0-1 | 1-3 | -- | -- |

Fortsetzung Seite 4: Ausführliche Angaben zu jedem Stoff finden Sie im Anhang zum Sicherheitsdatenblatt.

Farbtonabhängig sind 0-25% Titandioxid (TiO2, Weißpigment, Lebensmittelzusatz E171, CAS 13463-67-7) enthalten.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Allgemeine Hinweise: Bei Gesundheitsstörungen ärztlichen Rat einholen. **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort Arzt holen. **Nach Hautkontakt:** Beschmutzte und getränkte Kleidung ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. **Nach Augenkontakt:** Augenlider geöffnet halten und sofort mindestens 10 Min. lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen. **Nach Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen. Schluckweise Wasser nachtrinken. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

4.2. Verzögerte Wirkungen: Ernste verzögerte Wirkungen sind für die enthaltenen Inhaltsstoffe nicht bekannt.

4.3. Sicherheitsdatenblatt für den Arzt bereithalten.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Geeignete Löschmittel: Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl

5.2. Besondere Gefährdungen: Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Besondere Schutzausrüstung: Bei der Brandbekämpfung ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

5.3. Zusätzliche Hinweise: Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Gewässer, Böden usw. gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Zündquellen fernhalten! In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen. Schutzvorschriften beachten (siehe Kapitel 7. und 8.)

6.2. Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3. Reinigung/Aufnahme: Mechanisch oder mit unbrennbarem Aufsaugmittel aufnehmen.

Gruppe 1; Handelsnamen: Brantho-Korrux "3 in 1", Brantho-Korrux "nitrofest", Branth's Haftgrund-Spezial "HgS", Branth's Rostschutz-Mennige, bleifrei "Rmb", Branth's Robust-Lack, Brantho-Korrux "normal", Branth's S-Glasur, Branth's Kristall-Glasur

Branth-Chemie A.V. Branth - Biedenkamp 23 * D-21509 Glinde/Hamburg - Postfach 1107 * 21503 Glinde/Hamburg

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

7.1. Hinweise zum sicheren Umgang: Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte und Bildung explosionsfähiger Dampf-Luft-Gemische vermeiden. Offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen fernhalten. Elektrostatische Aufladung vermeiden. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Gefäße nicht offen stehen lassen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe unter Kapitel 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Behälter nicht mit Druck leeren.

7.2. Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Kühl lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Rauchen verboten. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern.

Zusammenlagerungshinweise: Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: In Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Kühl und trocken lagern. Von Zündquellen fernhalten. Evtl. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können ein explosionsfähiges Gemisch bilden. BetriebssichV. beachten.

Lagerklasse gem. Anl. 4 zu TRGS 510 (1/2013): Kl. 3

7.3. Spezifische Endanwendungen: siehe 1.2.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: siehe Punkt 3. (S. 1) und Anhang (S. 4).

8.2. Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Lüftung erreicht werden. Falls nicht ausreichend, geeigneten Atemschutz (s.u.) verwenden.

8.2.1. Persönliche Schutzausrüstung

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Nach Kontakt Hautflächen waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Atemschutz: Bei Lösemittelkonzentration über Luftgrenzwert oder feinem Nebel zugelassenes Atemschutzgerät tragen (z.B. A2P2 Filter). Regeln der Berufsgenossenschaft beachten (Einsatz von Atemschutzgeräten BGR 190).

Bei händischer Verarbeitung (streichen, rollen) im Freien, sowie durch einzelne Personen in großen belüfteten Hallen, werden die Arbeitsplatzgrenzwerte erfahrungsgemäß unterschritten. Bei Spritzverarbeitung mögliche Gefährdung durch Farbnebel. Bei Verarbeitung in Behältern zwangsweise Luftzufuhr oder (siehe BG-Vorschriften) umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte. Bei Spritzverarbeitung ist die Belastung von Verarbeitungsbedingungen und Spritzverfahren abhängig. Atemschutzausrüstung entsprechend Herstellerempfehlungen und örtlichen Gegebenheiten auswählen. Bei der Belüftung beachten, dass Lösemitteldämpfe schwerer sind als Luft.

Handschutz: BG-Regel "Einsatz von Schutzhandschuhen" beachten, z.B. nach EN 374 geprüfte Chemikalienhandschuhe zum Schutz gegen üblicherweise in Lacken vorkommende Inhaltsstoffe: Nitrilkauschuk; Materialstärke: > 0,4 mm; Durchdringungszeit: > 480 Minuten. Bei Dauerkontakt mit flüssiger Farbe oder Verdünnung höhere Materialstärke oder Handschuhe aus Mehrschichtmaterial auswählen. Empfehlungen der Hersteller beachten. Längerer oder sich ständig wiederholender Hautkontakt führt zum Fettverlust der Haut. Das kann zu spröder und rissiger Haut und zu Reizungen (Kontaktdermatitis) führen. Verschmutzte Haut nicht mit scharfen Reinigungsmitteln behandeln. Wenn keine Schutzhandschuhe getragen werden, empfehlen wir die Verwendung geeigneter Hautschutzcreme. Herstellerempfehlung beachten.

Augenschutz: Bei Gefahr von Spritzern Schutzbrille gemäß EN 166 tragen.

Körperschutz: Bei der üblichen Verarbeitung durch Streichen oder Rollen ist ein besonderer Körperschutz normalerweise nicht notwendig. Wenn aufgrund der Verarbeitungsbedingungen eine Gefährdung nicht ausgeschlossen werden kann, werden elektrostat-leitende Kleidung (Baumwolle) oder Schutzkleidung empfohlen (Empfehlungen der Hersteller beachten).

8.2.2. Daten zur Umweltexposition: Diese Zubereitungen unterliegen nicht der Kennzeichnung "GHS09-gewässergefährdend". Weitere Daten enthält Punkt 3. (Seite 1) und der Anhang (Seite 4) zu einzelnen Inhaltsstoffen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften:

| Handelsnamen | "3 in 1" | "nitrofest" | HgS | Rmb | Robust-Lack | "normal" | S-Glasur | Kristall-Gl. |
|--|--|-----------------|---------------|---------------|-----------------|---------------|------------|--------------|
| 9.1. Form | flüssig - viskos | | | | | | | |
| Farbtöne | diverse | | | orange | diverse | | | klar-opak |
| Geruch | aromatisch | aromatisch-mild | | | aromatisch | mild | | |
| Zustandsänderung | Verdunstung, Eindicken im nicht-verschlossenen Zustand | | | | | | | |
| Flammpunkt (DIN 53213) | 26° C | | 24° C | 37° C | 28° C | | | |
| Zündtemperatur (DIN 51794) | > 240° C | | | | | | > 200° C | |
| brandfördernd/selbstentzündlich | nein/nein | | | | | | | |
| Explosionsgefahr durch | Verdunstung | | | | | | | |
| Explosionsgrenze (Vol.%): unten/oben | UEG 0,5 % Vol., OEG 11 % Vol./Leitsubstanz (entarom. KW) UEG 0,6 % Vol. (=35 g/m³), OEG 6 % Vol. (=350 g/m³) | | | | | | | |
| Dampfdruck bei 20° C (Literaturwert) | 5-15 h Pa | | | | | | | |
| Dichte bei 20° C (farbtonabhängig) | 1,1-1,4 | ca. 1,35 | ca. 1,5 | ca. 1,1 | 1,2-1,5 | ca. 1,1 | ca. 0,9 | |
| Löslichkeit in Wasser bei 20° C | ca. 10 % | | | | | < 1 | | |
| Viskosität in Sek. bei 20° C 4 mm (DIN 53211) bzw. 6 mm (ISO 2431) | > 140 > 45 | ca. 150 > 45 | > 200 > 70 | > 140 > 45 | ca. 330 > 80 | > 140 > 45 | > 75 -- | |
| Kinematische Viskosität bei 20° C in mm²/S | > 660 | > 630 | > 680 | > 800 | > 630 | > 1.000 | > 600 | > 330 |
| bei 40° C in mm²/S | > 380 | > 330 | > 350 | > 400 | > 320 | > 500 | > 300 | > 180 |
| Lösemittelgehalt (Gew. %) | ca. 30 | | | ca. 25 | ca. 40 | ca. 15 | ca. 40 | 50 |
| 9.2. Lösemitteltrennprüfung ADR/RID | < 1 % | | | | | | | |
| Festkörperanteil (%) / ph-Wert | ca. 70/- | | | ca. 75/- | ca. 60/- | ca. 85/- | ca. 60/- | 50/- |

Gruppe 1; Handelsnamen: Brantho-Korrux "3 in 1", Brantho-Korrux "nitrofest", Branth's Haftgrund-Spezial "HgS", Branth's Rostschutz-Mennige, bleifrei "Rmb", Branth's Robust-Lack, Brantho-Korrux "normal", Branth's S-Glasur, Branth's Kristall-Glasur

Branth-Chemie A.V. Branth - Biedenkamp 23 * D-21509 Glinde/Hamburg - Postfach 1107 * 21503 Glinde/Hamburg

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität: siehe 10.5.

10.2. Chemische Stabilität: Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: siehe 10.2. und 10.5.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen: siehe 10.5.

10.5. Unverträgliche Materialien: Von stark sauren- und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

11. Toxikologische Angaben

11.1. siehe Punkt 2 für das Gemisch; siehe Punkt 3 und Anhang für enthaltene Stoffe.

11.2. Sonstige Angaben: Es sind keine Angaben über das Gemisch verfügbar. Flüssigkeitsspritzer im Auge können zu Reizungen und reversiblen Schäden führen. Die Kombination von Lösemitteldämpfen und Alkoholgenuss kann gesundheitsgefährdend sein. Das Einatmen von Lösemitteldämpfen oberhalb der AGW-Grenzwerte kann zu Gesundheitsschäden führen, typisch sind: Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit. Bei andauernder Überschreitung: Nieren-, Leberschäden, Beeinträchtigung des Zentralen Nervensystems, betäubende Wirkung.

Die Farben enthalten: Bindemittel/Harze (natürlich, synthetisch-modifiziert), organische u./o. anorganische Pigmente (z.B. Titandioxid, Talkum, Eisenoxid), entaromatisierte Lösemittel, blei-, zink- und chromatfreie Korrosionsschutzpigmente, Additive (< 1 %). Inhaltsstoffe können allergische Reaktionen hervorrufen. Auf Wunsch (z.B. bei Allergieverdacht) sind ggfs. Sonderanfertigungen (ab 25/30 ltr.) ohne einzelne Inhaltsstoffe lieferbar.

Bei großflächigem Farbauftrag in geschlossenen Gebäuden ist bei der Verarbeitung lösemittelhaltiger Farben (auch bei diesen vergleichsweise unbedenklichen High-Solid-Farben) grundsätzlich während und nach der Verarbeitung gut zu lüften. Auch während der Folgetage ist regelmäßiges Stoßlüften zweckmäßig.

12. Umweltbezogene Angaben:

12.1. - 12.6. siehe Punkt 3 und Anhang für enthaltene Stoffe.

12.7. Für das Gemisch sind keine Angaben verfügbar. Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1.1. Produkt: Nicht-ausgehärtete Reste sind, wenn sie entsorgt werden sollen, Sonderabfall. Die gesetzlichen Vorschriften beachten, Abfallschlüsselnummern: 080111 oder 080112. Vollständig durchgetrocknete Farbreste (auch an Pinseln, Rollen, Filtermatten etc.) sind bei allen hier aufgeführten Produkten kein Sonderabfall.

13.1.2. Verpackungen: Verpackungen vollständig entleeren, pinselrein, nicht waschen und über Recycling (Schrott, Grüner Punkt, KBS) entsorgen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall (Abfallschlüsselnummer: 150110).

13.1.3. Nicht über Abwasser entsorgen.

13.1.4. Produkt vollständig zu verbrauchen. Original-verschlossene Gebinde innerhalb der Mindesthaltbarkeit zurückgeben.

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer: 1263; **14.2.** UN-Versandbezeichnung: paint/Farbe; **14.3.** Transportgefahrenklasse: 3;

14.4. Verpackungsgruppe III; **14.5.** nicht umweltgefährlich, kein Meeresschadstoff

14.6. besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Versender: nicht bekannt; **14.7.** keine Massengutbeförderung.

Zusatzangaben für den Straßen-/Schienenverkehr (ADR/RID): kein Tunnelbeschränkungscode, viskose Produkte in Verpackungen bis 450 ltr.; unterliegt nicht den Gefahrgut-Transportvorschriften (ADR 2.2.3.1.5).

Zusatzangaben für den Seeverkehr (IMDG): viskose Produkte in zugelassenen Verpackungen bis 450 ltr., keine Gefahrgutkennzeichnung; IMO-Erklärung erforderlich: "LQ"; Meeresschadstoff: nein; siehe IMDG 2.3.2.5.

Zusatzangaben für den Lufttransport (ICAO/IATA): Gefahrgut, 5-ltr.-Gebinde mit Transportzulassung "UN1A2Y..." (EMG-Nr./MFAG-Nr.: F-E, S-E), kein Lufttransport durch den Hersteller.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz

| Handelsnamen | "3 in 1" | "nitrofest" | HgS | Rmb | Robust-Lack | "normal" | S-Glasur | Kristall-Gl. |
|------------------------------------|--|-------------|-------|----------------|----------------|----------------------|-----------|--------------|
| TA-Luft (Gew. %): Kl. I / II / III | 0/0/30 | | | | 0/0/36-40 | 0/0/15 | 0/0/36-40 | 0/0/50 |
| Wassergefährdungsklasse (WGK) | 1 = schwach wassergefährdend (Mischungsregel Anl. 1 Nr. 5 AwSV); | | | | | | | |
| VbF-Kennzeichnung/Klasse | nein/entfällt (da festkörperreich und viskos, nicht dünnflüssig) | | | | | | | |
| VOC-Wert (g/l) | < 400 | < 420 | < 400 | < 380 | < 410 | < 300 | < 360 | < 450 |
| Produktcode nach GISBAU entspr. | BS 40 (M-GP02, M-LL01) | | | BS 40 (M-GP02) | M-LL01 (BS 40) | BS40(M-GP02, M-LL01) | M-LL01 | M-KH02 |

15.2. Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

I. Änderungen: SD-Blatt-Änderungen, die eine Verschärfung/Verschlechterung aufgrund einer Änderung unserer Produktzusammensetzung bedeuten, werden durch senkrechte Markierungen am Seitenrand hervorgehoben. SD-Blatt-Änderungen aufgrund (wieder mal) geänderter Gesetze und Verordnungen, redaktionelle Änderungen oder Erleichterungen/Verbesserungen werden nicht markiert.

II. Abkürzungen und Akronyme: Eine Liste der verwendeten Abkürzungen und Akronyme ist auf Wunsch separat erhältlich.

III. Wichtige abschließende Angaben: Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und der EG-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Der Anhang ist Bestandteil des Sicherheitsdatenblattes.

Anhang 1, Bestandteil des Sicherheitsdatenblattes zu 3., 8., 11. und 12.

Gruppensicherheitsdatenblatt für Brantho-Korrux und Branth's Spezial-Farben gemäß Richtlinie 1907/2006

Überarbeitet am 24.8.2021

Druckdatum 24.8.2021

Anhang 1/1 (Seite 4)

Gruppe 1; Handelsnamen: Brantho-Korrux "3 in 1", Brantho-Korrux "nitrofest", Branth's "HgS", Branth's "RMB", Branth's Robust-Lack, Brantho-Korrux "normal", Branth's S-Glasur, Branth's Kristall-Glasur

Branth-Chemie A.V. Branth - Biedenkamp 23 * D-21509 Glinde/Hamburg - Postfach 1107 * 21503 Glinde/Hamburg

- A entarom. KW: CAS 64742-48-9;** entaromatisierte Kohlenwasserstoffe, Naphtha (Erdöl, mit Wasserstoff behandelt, schwer), EINECS 265-150-3; INDEX 649-327-00-6; Reg.-Nr. 012119463258;
Flam.Liq.3 **H226**, Asp.Tox.1 **H304**, STOT SE3 **H336**; EUH066; Benzolgehalt < 0,1 %; AGW (TRGS 900) 300 mg/m³; Verschlucken: LD 50 Ratte > 2000 mg/kg; Hautabsorption: LD 50 Ratte > 2000 mg/kg; Einatmen: LD 50 Ratte > nahezu gesättigte Dampfkonzentration, 4 h; Ökologie: LC50 Fisch > 1000 mg/l; LC50 Wirbellose < 1000 mg/l; LC50 Algen > 1000 mg/l; LC50 Mikroorganismen < = 10; Leicht biologisch abbaubar; WGK 1.
- B PM; CAS 107-98-2;** 1-Methoxy-2-propanol; EINECS 203-539-1; INDEX 603-064-00-3; Reg.-Nr. 012119457435;
Flam.Liq.3 **H226**, STOT SE3 **H336**
AGW (TRGS 900) 370 mg/m³ 100 ppm Spitzenbegr. 2; IOELV (EU): TWA 375 mg/m³ 100 ppm; STEL 568 mg/m³ 150 ppm; Verschlucken: LD 50 Ratte 7.200 mg/kg; Einatmen: LC 50 Ratte 54,6 mg/l 4 h; Hautabsorption: LD 50 Kaninchen 14.000 mg/kg; Leicht biologisch abbaubar (90 %, 28 d, OE CD 301 E); Fischtoxizität: LC 50 Leuciscus idus melanotus > 4.600 mg/l 96 h; WGK 1
- C PMA; CAS 108-65-6;** 2-Methoxy-1-methylethylacetat; EINECS 203-603-9; INDEX 607-195-00-7; Reg.-Nr. 012119475791-29;
Flam.Liq.3 **H226**; AGW (TRGS 900) 270 mg/m³, Spitzenbegr. 1; IOELV (EU): TWA 275 mg/m³; STEL 550 mg/m³
Verschlucken: LD 50 Ratte 8.532 mg/kg; Einatmen: LC 50 Ratte 23,8 mg/l 6 h; Hautabsorption: LD 50 Ratte > 5.000 mg/kg; Hautkontakt: keine Reizung; Augenkontakt: Reizt die Augen; Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen, Maximierungstest) Leicht biologisch abbaubar: 100 % 8 d (Zahn Wellens Test EG 88/302); Fischtoxizität: LC 50 Quorhynchus mykiss 100-180 mg/l 96 h OECD TG 203; Daphnientoxizität: EC 50 Daphnia magna > 500 mg/l 48 h (RL 67/548/EWG Anh.V.C2); Bakterientoxizität: Belebtschlamm > 1.000 mg/l 0,5 h, WGK 1
- D n-Butylacetat; CAS 123-86-4;** EINECS 204-658-1; INDEX 607-025-00-1; Reg.-Nr. 012119485493-29;
Flam.Liq.3 **H226**, STOT SE3 **H336**; EUH066; AGW (TRGS 900) 300 mg/m³ 62 ppm; Verschlucken: LD 50 Ratte 13.100 mg/kg; Einatmen: LC 50 Ratte > 21 mg/l 4 h; Hautabsorption: LD 50 Kaninchen > 17.600 mg/kg;
Leicht biologisch abbaubar: 98 % 28 d (OECD 301 D); Fischtoxizität: LC 50 Leuciscus idus melanotus 62 mg/l 96 h (DIN 38412); Daphnientoxizität: EC 50 Daphnia magna 72,8 mg/l 24 h (DIN 38412); WGK 1
- E Methyllactat; CAS 547-64-8;** Milchsäuremethylester; EINECS 208-930-0; INDEX 607-092-00-7; Flam.Liq.3 **H226**, Eye Irrit.2 **H319**, STOT SE3 **H335**; AGW (TRGS 900) kein Wert ausgewiesen; Verschlucken: LD 50 Ratte > 2.000 mg/kg; Einatmen: LC 50/8 h Ratte > 5.030 mg/m³; Leicht biologisch abbaubar (log PO/W: -0,53); WGK 1
- F PGDA; CAS 623-84-7;** Propylenglycoldiacetat; EINECS 210-817-6; Reg.-Nr. 012119892736-20-0002
Gemäß CLP-Verordnung nicht als gefährlich eingestuft; WGK 1
- G EPA; CAS 54839-24-6;** Ethoxypropylacetat, 2-Ethoxy-1-methylethylacetat, EINECS 259-370-9, INDEX 603-177-00-8; Reg.-Nr. 012119457558-25; Flam.Liq.3 **H226**, STOT SE3 **H336**; AGW (TRGS 900) 300 mg/m³ Spitzenbegr. 2 (II)
Verschlucken: LD 50 Ratte 4.755 mg/kg; Einatmen: LC 50 Ratte 6,99 mg/l 4 h; Hautabsorption: Kaninchen schwache Hautreizung; (OECD 404); Augenkontakt: Kaninchen schwache Augenreizung (OECD 405);
Leicht biologisch abbaubar 100 % 28 d; keine Bioakkumulation; Fischtoxizität: LC 50 Oncorhynchus mykiss 140 mg/l 96 h; Daphnientoxizität: EC 50 Daphnia Magna 110 mg/l 48 h; Bakterientoxizität: EC 10 Pseudomonas putida 560 mg/l 16 h; WGK 1
- H Al-di-ph; CAS 13939-25-8;** Aluminiumdihydrogentriphosphat; EG-Nr. 237-714-9; Reg.-Nr. 01-2119970565-28
Eye Irrit. 2 **H319**; Staub AGW TRGS900(2/14) alveolengängige Fraktion (AGS) 1,25 mg/m³, Staub AGW TRGS900(2/14) einatembare Fraktion (AGS) 10 mg/m³, Spitzenbegrenzung 2(II); ggfs. zu überwachen gem. TRGS903 Aluminium 200 mg/l, Verschlucken: LD50 Ratte > 5000 mg/kg; Einatmen: LC50 Ratte > 3,46 mg/l; Reizwirkungen (nicht geprüft, gem. Berechnungsverfahren): Haut, nein; Auge, schwere Reizung; Atemwege, nein; Sensibilisierung, nein; Kanzerogenität, nein; Mutagenität, nein; Reproduktionstoxizität, nein; Ätzwirkung, nein; Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige u./o. wiederholte Exposition), nein, keine aquatische Toxizität gem. Berechnungsverfahren, kein Gefahrgut nach ADR, kein Gefahrgut nach IMDG, kein Gefahrgut nach IATA
- N TiO2; CAS 13463-67-7;** Weißpigment Titandioxid; EG-Nr. 236-675-5; Reg.-Nr. 01-2119489379-17-xxxx
Carc. 2 H351 (Einatmen); nicht entzündlich; nicht wassergefährdend; kein Gefahrgut;
LC 50 > 1000 mg/l; EC 50 > 100 mg/l; NOEC > 10.000 mg/kg; keine Reizwirkung auf der Haut, keine sensibilisierende Wirkung der Atemwege/Haut; keine schwere Augenschädigung/-reizung, aber Augenreizung durch mechanische Einwirkung (Staub) möglich; DNEL Werte 10 mg/m³; zugelassen für Lebensmittel (E 171), Kosmetika, Pharmazeutika, Spielwaren

Erläuterungen der Gefahrenpiktogramme, H- und P-Sätze:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar; H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken; H304 Kann beim Verschlucken u. Eindringen in die Atemwege tödlich sein (d.h. als Flüssigkeit in den Atemwegen); H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt; H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen; H318 Verursacht schwere Augenschäden; H319 Verursacht schwere Augenreizung; H335 Kann die Atemwege reizen; **H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen;** H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen (Einatmen); H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen; P280 Schutzhandschutz/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen; P303+P361+P353 Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen; P370+P378 Bei Brand: Zum Löschen Trockensand, Trockenlöschmittel oder alkoholbeständigen Schaum verwenden; P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen; EUH 211 Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen.